

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 152.

Neuenbürg, Samstag den 28. September

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M. 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 35, monatlich 45 J., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M. 45. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

### K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im Güterrechtsregister Band I. Seite 11 wurde heute eingetragen, daß lt. Ehevertrags vom 17. September 1901 die zwischen Jakob Bauer, Senienschmied in Schwann und dessen Ehefrau Marie Karoline geb. Reinhardt bestandene landrechtliche Errungenschaftsgesellschaft aufgelöst und Gütertrennung nach §§ 1417—1431 des B. G. B. vereinbart worden sei.  
Den 27. September 1901. Hilfsrichter Göbel.

Conweiler.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 1. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr werden aus dem Gemeindefeld auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

- 273 Stück Langholz L.—V. Kl. mit 286 Fm.,
  - 7 „ „ eichen Stammholz IV. Kl. mit 2,40 Fm.,
  - 44 „ „ Bauftangen II. Kl.,
  - 30 „ „ Gerüststangen,
  - 14 „ „ Werkstangen III. und IV. Kl.,
  - 16 „ „ Hopfenstangen III. Kl.,
  - 20 „ „ Ausschusstangen,
- wozu Käufer eingeladen werden.  
Den 27. September 1901. Schultheißenamt. Gann.

Revier Wildbad.

### Verkauf von Reisack und Rinde

vom Scheidholz (unaufbereitet) in den Abteilungen II. 4 Wildbadertheich, 3 Unterer und 6 Oberer Tiefengrund, 34 Schirm, 35 Vorderer und 36 Hinterer Hahnenfals, 37 Unterer, 38 Mittlerer u. 39 Oberer Schaiblesweg, 48 Vorderer und 49 Hinterer Raßfittelsberg, 52 Schaibleswiese, 53 Lehmannshof, 54 Hausacker, 55 Dehlerweg, 57 Vorderer, 58 Mittlerer und 59 Hinterer Brotenu, 60 Unterer Rothwasser, 84 Hinterer Gütersberg, 86 Mittlerer Langerwald und 70 Wasserfalle  
am Donnerstag den 3. Okt. d. J., vormittags 1/2 9 Uhr auf der Revieramtskanzlei.

### Privat-Anzeigen.

**Feldbrennach.**  
**Alle 1876 Geborenen** werden auf Sonntag den 6. Oktober zu einer gemeinsamen Feier in das Gasthaus zum „Ochsen“ freundlich eingeladen. Auch nicht 76er sind willkommen.  
Neuenbürg.

**Ein Mädchen** nicht über 15 Jahren wird gesucht. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle des Kl.

Neuenbürg.

### Damen- und Mädchen-Hüte,

### Bänder, Federn, Samt, Schleier u.

finden Sie in größter Auswahl zu billigen Preisen bei

**Frau Luise Gührer.**  
NB. Vom 1. Oktober ab befindet sich meine Wohnung Wildbaderstraße 186.

Neuenbürg.

### Morgen Sonntag Zwiebelkuchen

mit neuem Wein bei **Fr. Wolfinger z. Hofe.**

Neuenbürg.

### Neuen süßen Oberländer

hat im Ausschank **Chr. Höhn's Witwe.**

Neuenbürg.

### Zwei Gipser und ein Tagelöhner

finden sogleich Beschäftigung bei **J. Kölle, Gipsermstr.**

Neuenbürg.

## Oefen und Herde

aller Art eiserne Träger,

sowie sämtliches

Laden-, Thür- und Fenster-Beschläge empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Carl Büxenstein.**

## Fritz Schumacher,

vorm. Max Hasenmayer, Pforzheim.

## Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Vorteilhafte Bezugsquelle

für:

Unterröcke, Schürzen, Corsetts, Tricottailen, Taschentücher, Cravatten, Handschuhe, Herrenhemden, weiße und farbige, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Tricothemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, gestrickte Kittel für Männer und Knaben, Jagdwesten, Sweater, Kinderkittel, Kleidchen, Röckchen, Tragkleidchen, Damenwäsche, Kinderwäsche, Hauben, Mützen, Halstücher, Kopftücher, Balltücher, Echarpes, Tischdecken, Wagendecken, Betttücher, Stickereien, Borden, Besatzstoffe, Spitzen, Bänder, Gürtel, Strickgarne in Wolle, Vigogne u. Baumwolle, sowie sämtliche Nähartikel und sonstige Kurzwaren.

Baumaterialien- u. Marmorgeschäft

## K. Goessel, Filiale, Pforzheim,

Erbprinzenstrasse 7. Telephon Nr. 710.

Eigenes Anschlussgleis

empfehl:

alle Sorten Boden- und Wand-Platten, Steinzeug- und Cement-Röhren, feuerfeste Steine und Erde, Backofenplatten, Schwenmsteine, Maschinensteine, Holzmahl-Blender, Dachpappe, Isolirpappe, Carbolinum, Korkeisoliplatten, Torfmull, Linoleum, Portlandcement (prima Heidelberg), Kalkcement, Baugips, Marmorwaren, als Waschtisch u. Nachtischplatten, Theekplatten u.

## Ein Mädchen,

welches die bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn gesucht.

**Leutnant Elven,** Haus Windel, Schönbürg.

Waldrennach.

## 2000 Mark

können bei hiesiger Gemeindepflege gegen gesetzliche Sicherheit zu 4% sofort ausgeliehen werden.  
Gemeindepfleger Frommer.



**Regulier-Füll-Koch-Ofen** **frische Ausgraves-Ofen**  
**Ofen** **aller Art**  
 auch fertig ausgemauert, in schwarz, emailliert u. vernickelt, innen und außen heizbar.  
 sowie sämtliche Ofen-Ersatzteile, Kästen und Roste empfehlen

**H. Kulsheimer Nachf., Pforzheim, Metzgerstr. 9.**

**Feldrennach.**  
 Wir beehren uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur  
**Feier unserer Hochzeit**  
 auf Sonntag den 29. September d. J.  
 in das Gasthaus zum „Lamm“ dahier  
 freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche  
 Einladung annehmen zu wollen.  
 Wilhelm Herr, Wagner aus Schwann.  
 Friederike Wacker.

**Rothenbach.**  
 Wir beehren uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
**Hochzeits-Feier**  
 auf Sonntag den 29. September ds. Js.  
 in den Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg  
 freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als  
 persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
 Max Laid, Mechaniker von Rothenbach.  
 Lina Schneider von Oberstein a. d. Nahe.  
 6636 Kirchgang 11 1/2 Uhr. 6636

Während der Saison unterhalte fortwährend ein  
 Lager von  
**ca. 300 garnierten Damen- u. Mädchenhüten**  
 in der Preislage von M. 1.50 bis M. 10.—  
 bis zu den elegantesten Modellhüten.  
 Aufmerksame und billigste Bedienung.  
 Alle Reparaturen werden aufs sorgfältigste ausgeführt.  
**Carl Meyle, Rathaus, Pforzheim.**  
 — Telephon 1050. —

**Für Herren jeden Standes**  
 kann rentables Nebeneinkommen nachgewiesen werden. Offerte unter  
 J. R. 8006 Rudolf Mosse, Stuttgart.

**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**  
 Die Bestellung des approb. Arztes Dr. Reichel in Calw zum Orts- und Armenarzt von Igelösch, O.A. Neuenbürg, ist bestätigt worden.  
 \*\* Neuenbürg, 27. Sept. Hr. Oberamtsrichter Lägeler, der sich vor einigen Tagen schon in diesem Blatte von Stadt und Amt verabschiedete, weil ihm eine öffentliche Abschiedsfeier aus Gesundheitsrücksichten nicht wünschenswert erschien, verließ heute unsere Stadt und damit den Bezirk nach 21jähriger Wirksamkeit, um in Leonberg, wo er schon von seinem früheren Aufenthalt her, ein eigenes Heim besitzt, im Pensionsstand zu leben. Zu dem bewegten

Wechsel im letzten Jahr in den Bezirksbeamten (Forstamt, Oberamt, Kameralamt, O.A. Bhyfflat) gesellt sich nun auch noch das K. Amtsgericht, von dem man im Gegensatz z. B. zum K. Oberamt einen Wechsel in der Befetzung stets nur nach vieljähriger Pause sich vollziehen zu sehen gewohnt ist. Auch der heute scheidende Oberbeamte hinterläßt in weiten Kreisen des Bezirks ein gutes Angedenken wegen seines wohlwollenden Charakters, durch sein freundliches, frohgestimmtes Wesen, das er im privaten Umgang bewies, wie durch seine praktische Beurteilung, welche er in seinem Amt vielfach walten ließ. Alle seine Freunde wünschen ihm und seiner Frau Gemahlin einen angenehmen, schönen Lebensabend im nahen Leonberg.

\*\* Neuenbürg, letzten Sonntag versammelten sich die Mitglieder unseres Bezirks-Bienenzüchtervereins im Sonnenjaal zur Herbstversammlung, begrüßt vom Vorstand, Landtagsabg. B. Weiß, mit dem Wunsche, das kommende Jahr möge um so reichlicher den Ausfall ergeben, welchen die Imker im heurigen Fehljahr zu verzeichnen haben. Zunächst wurden mit großer Einhelligkeit der Vorstand, der Schriftführer Schullehrer Bürkle-Ottenhausen, der bisher interimistisch aufgestellte Kassier, Adlerwirt Tischhauser in Ottenhausen, sowie die jetzigen Ausschußmitglieder durch Akklamation wieder gewählt. Hierauf erstattete der Schriftführer einen umfassenden Bericht über die von ihm besuchte Landes-Bienenausstellung in

Neuenbürg.  
**Zimmer zu vermieten.**  
 1-2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten.  
 Chr. Hagmayer Wtm.  
 Ottenhausen.  
**Schönen Saatkinkel**  
 (roten Tiroler)  
 hat zu verkaufen  
 Gottl. Fr. Wolfinger  
 in Rudmersbach.

**Treibriemen**  
 bester Qualität  
 bei Gebr. Steus, Esslingen  
 Gerberei & Treibriemenfabrik  
 Garantierte Biehung 3. Okt.  
 Reutlinger Geldlose à 1 u. 2 M.  
 Haupttr. 10 000 u. 25 000 M.  
 1400 Geldgewinne zus. 60 000 M.  
 11 Lose 10, dto. 20 M.  
 Württ. + Lose à 1 M.  
 Haupttr. 15 000 M. 11 Lose 10 M.  
 Meher-Dombaulose 4 M.  
 Wohlfahrtslose 3 M. 30 J.  
 Haupttr. je 100 000 M.  
 4 Originallose mit 4 Listen 8 M.  
 schon 35 erste Haupttreffer verkauft.  
 C. Breitmeyer, Generalagent,  
 Stuttgart.

**Schul-Schreibhefte**  
 in allen Varietäten mit gutem Papier,  
 empfiehlt besonders auch in Partien  
 für Wiederverkäufer zu außerordentlich  
 billigen Preisen.  
 C. Meeh

**Keine unangenehme Enttäuschung**  
 durch Verschiebung des Ziehungstages ist  
 bei der Reutlinger Marien-Kirchenbau-  
 Lotterie zu erwarten, denn der Unter-  
 nehmer derselben, Herr Eberhard Fetzer  
 in Stuttgart, garantiert für die Abhaltung  
 der auf den 3. Oktober vorgesehenen  
 Ziehung. Wer sich daher die Möglichkeit  
 eines guten Gewinns (Hauptgewinne:  
 25 000, 10 000, 5 000 Mark etc.) sichern  
 will, verseehe sich rechtzeitig mit Lose.  
 Solche sind à M. 2.— für 2 Ziehungen  
 und à M. 1.— für eine Ziehung außer  
 bei dem oben genannten Generalagenten  
 auch überall in den bekannten Lohge-  
 schäften zu haben.

Neuenbürg.  
**Gottesdienste**  
 am 17. Sonntag nach Trinitatis,  
 den 29. September:  
 Predigt vorm. 10 Uhr (Mat. 21, 28-32;  
 Lied Nr. 298): Stefan 1141.  
 Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die  
 Söhne: Stadtkirch Fleck.  
 Freitag, den 4. Oktober, vormittags  
 10 Uhr, Vorbereitung und Beichte für die  
 Abendmahlsgäste des 6. Oktober.

**Zahn-Atelier**  
 Neuenbürg  
 Hauptstrasse 211.  
 Unterzeichneter empfiehlt sich  
 in der Behandlung kranker  
 Zähne. Einsetzen einzelner  
 Zähne, sowie ganzer Gebisse  
 unter sorgfältiger Bedienung.  
 Jul. Klausner  
 Zahntechniker.  
 Sprechstunden in Wilobad  
 jeden Montag u. Donnerstag  
 im Hause des Hrn. Kürschner  
 Rometsch, Hauptstr.

Hole's-Schleimkakao  
 bewährtes Nahrungsmittel  
 bei Durstfall, Darmkatarrh  
 in Dosen zu 50 Pf. u. 1 M. 50.  
 Feinbackpulver 2, mit Zitronen 12 1/2,  
 Vanille 2, Vanillezucker 10 1/2.  
 Zitronensaft, 20, 25 und 30 1/2  
 Limonaden, Kuren, Kuchenzwecken  
 3 Zitrongelb (in Kapseln) 10 1/2.  
 Neuenbürg: A. Neugart.

**Reutlinger Marien-Kirchenbau - Lotterie.**  
 1400 Geldgewinne, Hauptgew.  
**25 000 Mk.**  
 2 Ziehungen am  
 3. Oktober u. 28. November.  
 Lose für 2 Ziehungen M. 2, für  
 eine Zieh. M. 1. Porto u. Liste  
 40 Pf.  
 General-Agentur  
 Eberhard Fetzer,  
 Stuttgart.  
 In Neuenbürg: C. Meeh, Buchdr.

Die sparsame Hausfrau verwendet  
**Maggi**  
 zum Würzen  
 der Suppen, Saucen, Gemüse,  
 Salate u. s. w.  
 — Wenige Tropfen genügen. —  
 Soeben wieder eingetroffen bei:  
 Carl Bechtel, Col., Herrenalb.

Heilbronn  
 besonders  
 hervorra  
 Stellung  
 Redner  
 Erwärm  
 diesem  
 gehen, u  
 ohnehin  
 zu verlan  
 durchau  
 in der A  
 kurrenz  
 rachen A  
 man un  
 mehr sch  
 für den p  
 Grahe-Gr  
 250 M.  
 gestellt  
 Erfinder  
 Preis bel  
 Ausstellu  
 erpatter  
 „nicht“ ur  
 Weinberg  
 Honigver  
 seitige Ju  
 Verichts  
 Landtags  
 unseres  
 Mitglied  
 wurde.  
 der Verf  
 und gab  
 Bienezü  
 giel nach  
 Stöcke zu  
 wurden  
 verwiefe  
 und 4-5  
 à 4.50 M.  
 merkmale  
 trag des  
 Durchwir  
 igen vor  
 Thüringer  
 Bins selb  
 an Honig  
 Luft und  
 Folgerung  
 ungen und  
 Ein- und  
 einfache  
 die beste  
 wohl der  
 anwesend  
 nächterve  
 des Lobes  
 fährungen  
 Imker un  
 nicht zahl  
 bevorsteh  
 Hrn. Bürk  
 lennung g  
 unseres  
 unermüdl  
 Vereins in  
 Calw  
 hat die vo  
 Heidenste  
 gründete  
 Schullehr  
 Preis von  
 Übergabe  
 Ober er  
 Dank sein  
 Leistungen  
 Institut an  
 und hat de  
 der weit  
 weiteren  
 die alljähr  
 Herren Lär  
 \* Pforz  
 Adler hier  
 Besammlu  
 in welcher  
 vor einem  
 selbe legte





Direktion, die ihre Kontrakte schon lange vor dem Banktrach abschloß, heuer nicht auf Rosen gebettet sein. — In den letzten Tagen waren 30 Dahomey-Neger hier, darunter 20 Amazonen, die viel angestaunt wurden.

Tübingen, 26. Sept. Unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Dr. Kapff nahmen die Verhandlungen des 3. Quartals heute ihren Anfang. Als erster Fall kam zur Verhandlung die Strafsache gegen den 21 Jahre alten ledigen Kaufmann Karl Hugo Dänkelberg von Neutlingen wegen eines fortgesetzten Verbrechens wider die Sittlichkeit, St.-G.-B. § 176, Z 1, 73. Verletzte war die Dienstmagd der Eltern des Angeklagten, die 19 Jahre alte Anna Baumgärtner von Güterstein, O.A. Urach. Die nicht-öffentliche Verhandlung endigte auf Grund des Wahrpruchs der Geschworenen mit der Freisprechung des Angeklagten.

Aus dem Bezirk Saulgau, 25. Sept. Das neue, zwischen Blochingen und Scheer in einer reizvollen Gegend des Donauthales gelegene Elektrizitätswerk des Papierfabrikanten Krämer von Scheer ist dieser Tage dem Betrieb übergeben worden. Das Gebäude der Kraftanlage ist 1,5 km von Blochingen entfernt. Der Zulaufkanal hat eine Länge von 1,8 km. Die elektrische Kraftleitung vom Wasserwerk bis zur Krämer'schen Papierfabrik in Scheer, wofür diese Kraft mit ca. 400 Pferdekräften verwendet wird, hat eine Länge von 3 1/2 km. Das Werk mag einen Kostenaufwand von über 350 000 M. erfordert haben und ist unter den günstigsten Wasser- und Witterungsverhältnissen und unter der umsichtigen Leitung Krämers selbst entstanden.

Obstpreiszettel.

Stuttgart, 26. Sept. Nordbahnhof. 1 Waggon aus Ungarn, 2 aus der Schweiz, 1 aus Belgien, 2 aus Frankreich, 3 aus Italien, 1 aus Preußen 5 M. 20 J bis 5 M. 70 J pr. 50 Kilogr.

Tübingen, 25. Sept. Auf dem Bahnhof landeten heute 5 Wagen Korbobst reichem Absatz. Birnen kosteten 5 M. Kapsel 5 M. 70 bis 5 M. 80 J der Btr.

Radolfzell, 25. Sept. Zum heutigen Obstmart wurden 8832 Kilo Korbobst, 646 Kilo Tafelbirnen und 194 Kilo Tafeläpfel ausgeführt. Korbobst kosteten 8-10 M. per 100 Kilo, die Tafelbirnen 15-25 J per Kilo und die Tafeläpfel 16-20 J per Kilo je nach Qualität. Kaufsatz lebhaft.

Ausland.

Die Bijouteriefabrikanten in der Schweiz klagen über schlechten Geschäftsgang; infolge des diesjährigen geringen Fremdenverkehrs haben die Juweliere geringe Einnahmen zu verzeichnen. Nur die Kettenfabrikanten hatten Dank der herrschenden Mode der langen Ketten vollauf zu thun.

Wien, 26. Sept. Bei dem Eisenbahnunglück in Palota verbrannte ein halbe Million Francs Geld. Der Schaden beträgt im ganzen 2 Millionen. Nach den letzten Meldungen ist die Zahl der Verunglückten erheblich größer als vierzig.

Die Sensationsgerüchte, wonach König Alexander von Serbien beabsichtigen sollte, den Bruder seiner Gemahlin Draga, einen blutjungen Leutnant, zum serbischen Thronfolger proklamieren zu lassen, werden jetzt von Belgrader zuständiger Seite aus als jeder Grundlage entbehrend bezeichnet.

London, 27. Septbr. Daily News giebt das gestern abend in militärischen Kreisen umlaufende Gerücht wieder, daß Kitchener seine Entlassung als Oberkommandierender in Südafrika wegen Meinungsverschiedenheit mit Brodrick gegeben habe. Die Regierung habe darauf bestanden, daß Kitchener seine von ihm getroffene Entscheidung wieder aufgeben, was Kitchener abgelehnt habe. Die Regierung habe die Intervention einer hochstehenden Persönlichkeit nachgesucht.

Die Leiter der Ausstellung in Buffalo haben einen Aufruf erlassen, in dem sie ersuchen, die Ausstellung besser zu besuchen. Diese habe unter dem Nordanschlag auf Mac Kinley gelitten und gegenwärtig eine Unterbilanz von 4 Millionen Mark.

Unterhaltender Teil.

Die Tochter des Schmugglers.

(Nachdruck verboten.)

Der Abend nahte, ein leichter Wind kränzelte den glatten Spiegel des Sees, an dessen westliches Ufer der dunkle Park von Stilsfeld stößt, während ihn wogende Aehrenfelder nach den anderen Seiten hin begrenzen. Hinter den mächtigen Bäumen erhebt sich das Schloß und zeichnet sich von dem wolkenlosen, rötlich glühenden Himmel mit seinen Zinnen und Türmen scharf ab. Die Gebäude sind nicht nur im Styl einer früheren eisernen Zeit, sie sind auch in jener entstanden, wo die starke Hand den Schwertgriff gefaßt hielt, bereit zur augenblicklichen Fehde, wo das Banner des deutschen Ritterordens noch hoch schwebte und unter ihnen der deutsche Pflug seine Furchen zog.

Ein Nachen schwamm auf dem See. Zwei Männer befanden sich in ihm, der Eine in sitzender Stellung, der Andere hatte sich der Länge nach über mehrere Banken ausgestreckt. Sie hatten ihre Ruder eingezogen und den Kahn sich selbst überlassen. Beide waren von fast gleichem Alter; sie standen in der Mitte der zwanziger Jahre. Dagegen kontrastierte ihr Aeußeres. Der Liegende war blond mit schönen, regelmäßigen, nur zu weichen und träumerischen Zügen, während der Andere dunkel von Haar war und ein energisches, wenn auch nicht gerade sogleich bestechendes Antlitz besaß. Der Erstere war völlig bartlos, der Zweite trug Schnurr- und Knebelbart. Während die Augen des Blondens auf den Himmel gerichtet waren, schauten die Blicke des Schwarzen scharf auf das stattliche Schloß, welches sich vor ihnen erhob.

„Burg Stilsfeld,“ hob jetzt der Sitzende an, „ist in der That der schönste Herrensitz fünf Meilen in der Runde. Du kannst Dir dazu Glück wünschen, Georg. Schau es doch nur an und freue Dich Deines zukünftigen Erbes.“

„Ich habe das Schloß oft betrachtet,“ erwiderte Georg, ohne seine Lage zu verändern, „aber es ist nicht nach meinem Geschmack. Der eiserne Styl paßt nicht mehr für den Sitz eines friedlichen ostpreussischen Edelmannes, der seinem Gott dankt, daß er weder Fehden noch Belagerungen zu bestehen hat. Vielleicht lasse ich es einst abbrechen und ein Gebäude auführen, dem man es ansehen soll, daß es den Klüften des Friedens geweiht ist.“

Der Andere erhob sich unwillig im Nachen, daß dieser bedeutend schwankte. „Das könntest Du thun, Georg? Und Du nennst Dich einen Edelmann? Ich kann es nicht glauben. Jene Türme sollten verschwinden, die reckengleich weit in das Land hinaus schauen, Hochwarten des Deutschtums.“

„Deutschland bedarf nicht mehr solcher Hochwarten, Karl,“ versetzte Georg und richtete sich langsam aus seiner liegenden Stellung auf.

„Uebrigens sind jene mächtigen Thürme weniger oft ein Wall gegen die Feinde gewesen, als daß sie von furchtbaren Verbrechen Zeugnis ablegen. Dort rechts in dem runden Turm befand sich die Marterkammer und unter ihm das Verließ, die von dem Gestöhn vieler schuldlosen Opfer der Tyrannei, und des Feudalweiens erfüllt wurden, und dann dort der viereckige — daran lehnt sich eine entsehlige Geschichte, die mich stets schäudern gemacht hat.“

„Erzähle sie, Georg — ich liebe dergleichen.“

„Laß sie Dir lieber von der Tante erzählen, oder noch besser von dem alten Günther, dem Haushofmeister. Das ist ein würdiges Inventarstück von Stilsfeld; seine Ahnen waren schon Burgwarter, Turmhüter, Leibknappen, was weiß ich. Uebrigens ist die Zeit des Thees bald gekommen, und meine Frau Tante hält auf Pünktlichkeit.“

Phlegmatisch nahm er das Ruder, während sein Begleiter Karl Raugarten noch einen Blick dem imposanten Schlosse zuwarf und dann dem Beispiel folgte.

Der Nachen flog dem Ufer zu, das ziemlich steil gegen den See abfiel. In einer kleinen

künstlichen Bucht ward er geborgen. Dort stiegen die Freunde an das Land. Der Park war ziemlich groß und zeigte wenig Spuren, daß die Kunst in ihm gewaltet hatte. Da boten sich keine künstlich beschnittenen Hecken dar, dagegen viel Gestrüpp, und Bäume, welche Jahrhunderte hindurch schon gedauert hatten. Selbst den Wegen war nicht zu viel Aufmerksamkeit geschenkt worden.

„Das wird anders werden, wenn ich hier Herr sein werde,“ äußerte Georg.

„Geh nur nicht in das Extrem; zu viel Zierlichkeit ertragen diese Waldriesen nicht“, versetzte Karl Raugarten. Die beiden Freunde gingen dem Schlosse zu, das vom Park durch einen trockenen Graben getrennt war. Ueber diesen führte eine einfache feste Brücke, welche, wie man an dem gegenüberliegenden Mauerwerk bemerkte, an Stelle der früheren Zugbrücke getreten war. Dann kam eine Rundbogenpforte, worauf sich die beiden Freunde auf dem Schloßhofe befanden. Hier sammelte in der Vergangenheit sich das Jagdgesolge, das die ausziehenden Herren von Stilsfeld erwartete.

Auf einem Balkon des wirklichen Schloßgebäudes sahen die Beiden zwei Damen, vor denen sich ein zierlicher Tisch mit Theegerät befand.

Die ältere war eine von der Last der Jahre gebeugte Greisin, die andere ein junges Mädchen von kaum zwanzig Jahren, eine wahrhafte Schönheit, aus deren Zügen Intelligenz und Innigkeit der Empfindung schaute. Die Erstere war die Besitzerin des weitausgebreiteten Gebietes umher, Frau Mathilde von Stilsfeld, die andere eine Waise, welche sie zu sich genommen und erzogen hatte, Gertrud Schulz, die Tochter eines im Gefechte mit den Kosaken umgelommenen Schmugglers.

(Fortsetzung folgt.)

Jungholz, 26. Sept. Ein Steinadler mit einer Spannweite von 1,35 Metern ist, wie das „Eis. Tagbl.“ meldet, von dem hiesigen Jagdhüter Michael Kuller am letzten Samstag erlegt worden. Im Kropfe hatte der Adler eine 70 Centimeter lange Ringelnatter, die zwar tot aber gänzlich unverzehrt war.

[Ausrede.] Braut: „Wenn ich auch vergessen hatte, meinen letzten Brief zu frankieren, so brauchtest Du doch nicht die Annahme zu verweigern.“ — Bräutigam: „That ich ja nur, um Deinen lieben Brief zweimal zu empfangen.“

Concordiar-Mätfel.

Table with 4 columns of numbers: 6 5 4, 1 2 5 4, 4 2 1 2 3, 1 2 3 4 5 6, 1 5 3 6 2, 1 5 2 3, 5 6 6

Erzegt man die Zahlen durch die richtigen Buchstaben, so nennen die wagrechten Reihen 1. einen Fluß Afrikas, 2. ein Bekleinerungsinstrument, 3. ein Organ des menschlichen Organismus, 4. eine Kaiserstadt, 5. eine Obstfrucht, 6. ein Getränk, 7. einen Nebenfluß der Donau.

Wutmaßliches Wetter am 29. und 30. Septbr. (Nachdruck verboten.)

Für Sonntag und Montag morgens ist noch in den Niederungen neblig, sonst aber überall trockenes und tagsüber auch vorwiegend heiteres Wetter zu erwarten.

Telegramme.

Glogau, 27. Sept. Wie der „Niederschlesische Anzeiger“ meldet, wütet auf den vor dem Preussenthor gelegenen Holzhöfen seit heute mittag eine große Feuersbrunst. Um 4 Uhr standen bereits drei große Holzhöfe sowie der Lagerhof einer Expeditionsfirma in Flammen.

Den Fahrplan der Erz- und Nogatobahn für den Winterdienst vom 1. Okt. an, mit den Anschlüssen und Postverbindungsübersichten, können wir wegen spätem Erscheinens der offiz. würt. und bad. Fahrpläne erst der nächsten Nummer beilegen.

